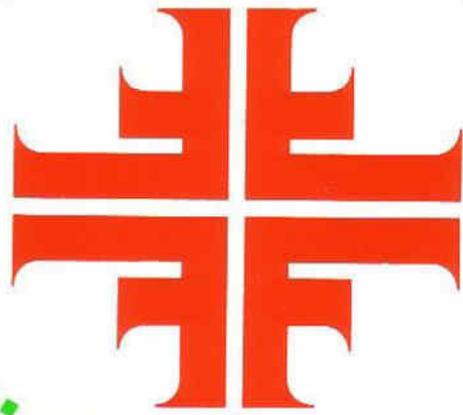


1885

TURNVEREIN



RÜGGEBERG

1985

Festschrift

1985

100 Jahre TV Rüggeberg e. V. von 1885

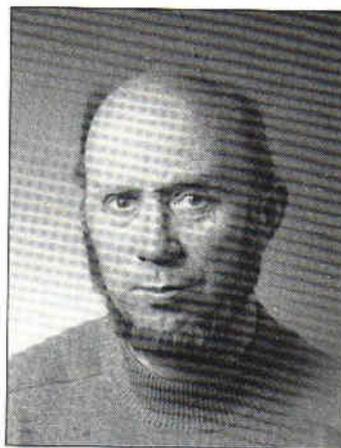
Herausgeber: TV Rüggeberg e. V. von 1885

Verantwortlich: Pressewartin und Schriftführerin Ursula Büchsenschütz
Kassenwart Horst Büchsenschütz
Geschäftsführer Fritz Lotz

Herstellung: Störing-Satz + Druck · Telefon (0 23 33) 7 02 66
Oelkinghauser Straße 18 · 5828 Ennepetal

Auflage: 1500 Stück

Grußwort



1985 jährt es sich zum einhundertsten Mal, daß in unserem schönen Höhendorf Rüggeberg Männer zusammenkamen, um einen Turnverein zu gründen.

Aus dem Turnverein des vergangenen Jahrhunderts hat sich durch die Zeiten hindurch ein Verein entwickelt, der nicht nur zahlenmäßig größer geworden ist, sondern auch in seiner Struktur den Erfordernissen der Neuzeit und den Neigungen seiner derzeitigen Mitglieder entspricht.

Längst wirken am Vereinsleben Frauen maßgeblich mit und gestalten und erweitern das Vereinsangebot. Eingebunden in unser dörfliches Leben stellt der Turnverein einen wichtigen und beständigen Pfeiler in der Kinder- und Jugendarbeit dar.

Möge es auch künftigen Rüggeberger Generationen vergönnt sein, in Frieden und Freiheit sportlichen Aktivitäten nachzugehen, die ihnen der Turnverein Rüggeberg e. V. von 1885 bietet. Sie werden den Verein im 2. Jahrhundert seines Bestehens darstellen und tragen.

Gut Heil

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerd Linkenbach'. The signature is fluid and cursive.

Gerd Linkenbach
1. Vorsitzender

Grußwort des Märkischen Turngaues



Dem Turnverein Rüggeberg e. V. von 1885 übermittle ich im Namen des Vorstandes des Märkischen Turngaues zum 100jährigen Jubiläum die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

100 Jahre Leben und Treiben in einem Turnverein sind ein lebendiger Beweis für die Kraft des Turnens. In diesen 10 Jahrzehnten hat es Höhen und Tiefen gegeben, doch mit Kameradschaft, Aktivitäten und freiwilligen Arbeitsleistungen wurden besonders die schweren Zeiten gemeistert und gesteckte Ziele erreicht. Das turnerische Leben ist heute im TV Rüggeberg mit über 130 Mitgliedern vielseitiger und aktiver als je zuvor. Es ist insbesondere die turnerische Breitenarbeit im Kinder- und Jugendbereich, aber auch besonders der Orientierungslauf mit denen sich der Verein einen Namen gemacht hat.

Dem Verein gebührt Anerkennung für seine Leistungen in Vergangenheit und Gegenwart. Ich wünsche ihm für die Zukunft ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen. Möge es dem TV Rüggeberg nie an Männern und Frauen fehlen, die in stiller, selbstloser Arbeit zu Wirken bereit sind.

Iserlohn, im Dezember 1984

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Werner Etemeyer'. The signature is fluid and cursive.

Werner Etemeyer
Gauvorsitzender

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

22. 02. 1985 *Jahreshauptversammlung*
Restaurant »Alexanderhöhe«
04. 05. 1985 *Volleyball-Turnier*
3-fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
14 – 19 Uhr
01. 06. 1985 *Völkerball-Turnier*
3-fach-Sporthalle Reichenbach-Gymnasium
14 – 19 Uhr
08. 06. 1985 *Tischtennis-Turnier*
Turnhalle Rüggeberg
14 – 20 Uhr
06. 10. 1985 *8. Ennepetaler Orientierungslauf*
Treffpunkt: Grundschule Rüggeberg
19. 10. 1985 *Sportmosaik*
Turnhalle Rüggeberg
25. 10. bis
27. 10. 1985 *Jubiläumsfeierlichkeiten*
Turnhalle Rüggeberg

Grußwort der Stadt Ennepetal zum 100 jährigen Bestehen des Turnverein Rüggeberg e. V. von 1885

Am 1. September dieses Jahres jährt sich zum 100. Male der Tag, an dem sich mehrere junge Männer aus dem »Höhendorf« Rüggeberg im Lokal Rutenbeck zusammenfanden, um den Turnverein Rüggeberg ins Leben zu rufen.

Im Namen der Stadt Ennepetal sowie insbesondere auch persönlich gratulieren wir dem Verein zu diesem runden Jubiläum recht herzlich.

100 Jahre Turnverein Rüggeberg – ein nicht alltägliches Jubiläum, welches Anlaß gibt zur Rückschau, aber auch zum Blick nach vorn.

Noch im Gründungsjahr 1885 traten 21 Personen dem Verein bei, und das, obwohl zu jener Zeit bereits in den Nachbarorten Voerde, Milspe und Altenvoerde Turnvereine vorhanden waren. Dieses für die damalige Zeit doch relativ große Interesse ist sicherlich auch ein Beweis für das Zusammengehörigkeitsgefühl und den ausgeprägten Gemeinschaftssinn, welche sich in Rüggeberg bis zum heutigen Tage erhalten haben.

Nahezu zwangsläufig gab es im Laufe der 100-jährigen Vereinsgeschichte viele Glanzpunkte, aber auch Tiefen, die aufgrund des großen Idealismus der Mitglieder jedoch schnell überwunden werden konnten. Beispielhaft für das rege Vereinsleben ist die Tatsache, daß am 14. 6. 1953 nach über 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden die Einweihung des neuen Sportplatzes gefeiert werden konnte. Seit dem 30. April 1965 steht dem Verein die Rüggeberger Turnhalle für den Übungsbetrieb zur Verfügung, eine Tatsache, die sich sehr schnell positiv auf das Vereinsleben auswirkte und ein weiteres Anwachsen der Mitgliederzahl zur Folge hatte.

Daß der Verein heute in 5 Abteilungen ein breitgefächertes Sportangebot bereithält und aus dem Vereinsleben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist, kann jedoch nicht als selbstverständlich bezeichnet werden. Alle Erfolge und Aktivitäten setzen Einsatz, Idealismus und Tatkraft voraus, die vom ehrenamtlichen Vorstand und seinen Helfern seit Jahren in hohem Maße erbracht werden. Für diese fraglos nicht immer einfache Arbeit gebührt denen, die sie so hervorragend leisten, unser Dank und unsere Anerkennung.

In der Hoffnung, daß das rege und vielgestaltige Vereinsleben auch in Zukunft erhalten bleiben möge, wünschen wir dem Turnverein Rüggeberg e. V. von 1885 auch für seine weitere Zukunft alles Gute. Den aus Anlaß des 100-jährigen Jubiläums anstehenden Veranstaltungen wünschen wir einen harmonischen Verlauf sowie den erhofften Erfolg.



Friedrich Döpp



Erhard Pallasch

Friedrich Döpp
Bürgermeister

Erhard Pallasch
Stadtdirektor

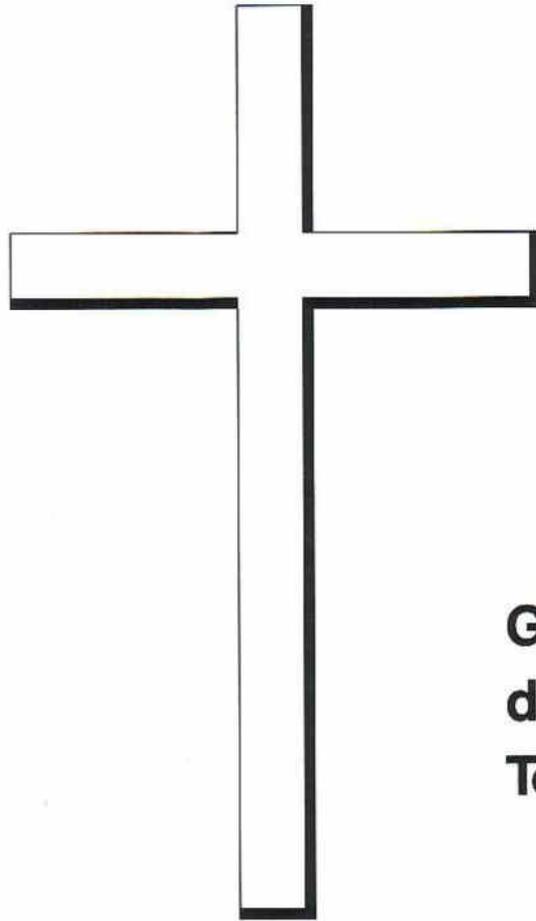
**Zum Gedenken
der in den
beiden Weltkriegen
gefallenen
Turnbrüder**

1914 – 1918

Karl Weyer
Alfred Benkenstein
Gustav Rummel
Alfred Ebbinghaus
Waldemar Bachmann
Peter Wellershaus
Otto Weyer
Hugo Benkenstein
Walter Irrgang
Willi Benfer
Karl Kickuth
Karl Schäfer

1939 – 1945

Paul Brackelsberg
August Dinsing
Egon Döring
Herbert Fischer
Hermann Hohage
Karl Morhenne
Walter Lausberg
Karl Schmidt
Karl Heinz Schmidt
Helmut Schmidt
Fritz Urspruch
Gustav Schulte
Willi Drevermann
Clemens Clever
Günter Dinsing
Emil Dicke
Heinz Gerritz
Willi Korthaus
Max Trepper
Hans Müller
Siegfried Schmidt
Karl Ronsdorf
Paul Rohmoser
Gustav Hemberger
Gidion Kohlhausen



**Gedenket
der
Toten!**

*Höret uns ihr Toten;
in unsrer Brust lebt ihr!
Es ist ein heilig Walten,
die Treue euch zu halten,
ewig geloben wir.*



25 Jahre Turnverein



Pyramidenbau um 1910

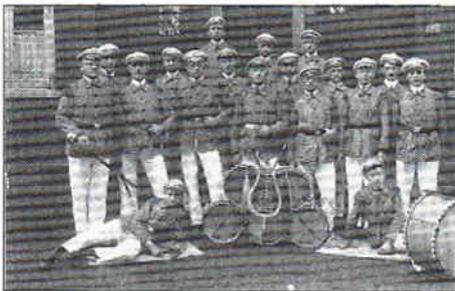


Rechnung Märkischer Turngau

Nach dem 1. Weltkrieg trat der Verein dem „Allgemeinen Deutschen Turnerbund“ bei. Dem Märkischen Turngau war der TV Rüggeberg schon bald nach seiner Gründung beigetreten.

Als der Turnverein 1925 40 Jahre bestand, wurde die erste Buslinie von Milspe nach Rüggeberg eingerichtet. Die Busse brauchten fast eine halbe Stunde für diese Strecke, wenn nicht Pannen die Fahrzeit verlängerten. Die Anfahrt erfolgte über die Heilenbecker Straße, die noch ein Schotterweg war. Die Strecke wurde häufig von Pferdefuhrwerken befahren,

die Schrott beförderten und so manches scharfkantige Stück verloren. Um die Reifenpannen zu verhindern, machte man vergebliche Versuche mit Vollgummibereifung. Rüggeberg wurde täglich zweimal morgens, einmal mittags und zweimal abends angefahren. Der Fahrpreis Milspe – Rüggeberg betrug 60 Pfg. Ein Facharbeiter verdiente 58 Pfg. pro Stunde. Dennoch brachte dem Turnverein diese Busverbindung keinen nennenswerten Nutzen. Die Mitglieder kamen verständlicherweise nur aus den benachbarten



Spielmannszug 1925



Schülerriege 1928 mit Walter Schmidt



Aufmarschriege 1930



Die Männerriege 1934

Ort- und Hofschaften im Gegensatz zu heute, wo die Turnabende von Mitgliedern aus dem gesamten Gebiet der Stadt Ennepetal und den benachbarten Städten Wuppertal, Schwelm und Gevelsberg besucht werden.

Der Saal des Vereinslokals Rutenbeck war im Jahre 1935 wieder besonders festlich geschmückt worden, da man das 50jährige Bestehen feierte. Auf diesem Fest wurde einem unserer heute ältesten Mitglieder, Hubert Linkenbach, bereits für 25jährige Treue zum Verein eine Ehrenurkunde überreicht.

Im Goldenen Jubeljahr wurde eine Turnerinnen-Abteilung gegründet. Mancher Rüggeberger war darüber schockiert; denn bisher waren in Rüggeberg in erster Linie die Sportübungen nur der männlichen Jugend vorbehalten. Aber die Vorurteile waren schnell beseitigt; denn 1936 wurde bereits die Abteilung um eine Mädchengruppe erweitert. Die Leitung dieser Gruppe übernahm die Turnwartin Marietta Thun, Peddenöde, die eigens zu diesem Zweck in vielen Sportkursen ausgebildet wurde.

Die Turnerinnen-Abteilung wurde schnell die aktivste Gruppe des Vereins, die sie bis heute auch geblieben ist.

Der 2. Weltkrieg hat der praktischen Arbeit keinen Abbruch getan. Nicht ein Turnabend ist ausgefallen bis zu dem Zeitpunkt, als eine planlos geworfene Bombe den Turnsaal schwer beschädigte. Die Turner gingen mit dem Besitzer sofort daran, die schweren Schäden in Eigenarbeit zu beheben. Die ganze Südwand des Saales wurde in kurzer Zeit neu erbaut.



Schülerriege 1936



Damenriege 1936

Der Turnbetrieb ging weiter. Der Spielmannszug erhielt in dieser schweren Zeit wieder Neuzugänge durch zurückgekehrte Kameraden.

Hemmend wirkte sich aus, daß der alte Sportplatz an der Herminghauser Straße nicht mehr zur Verfügung stand. Er wurde im Krieg umgepflügt, um der Volksernährung zu dienen. Ein Wiederaufbau wurde nach Kriegsende in Erwägung gezogen, mußte aber verworfen werden, da er nicht einmal 50 m breit war. Ein Zuschuß aus Landesmitteln wurde nach einer Besichtigung abgelehnt. Dagegen wurde der Vereinsführung von der Verwaltung der am 1. 4. 1949 gegründeten Stadt Ennepetal nahegelegt, geeignetes Gelände ausfindig zu machen. Diese Aufgabe wurde für die Rüggeberger und auch für die Stadtverwaltung zur größten Zufriedenheit gelöst.

Das Gelände zwischen Marktplatz und Friedhof konnte im Tauschwege durch die Stadt Ennepetal erworben und der Sportplatz mitten in der Parzelle gebaut werden, so daß die Verwaltung daneben das erste Siedlungsland freibekam. So hat sich auch hier das Vereinsleben, dank der guten Zusammenarbeit, fruchtbringend für die Allgemeinheit ausgewirkt.

Der gesamte Ausbau des Sportplatzes wurde – bis auf Kleinigkeiten – durch die Sportler und den CVJM durchgeführt. Über 2000 Arbeitsstunden in freiwilliger Arbeitsleistung vollendeten das Werk. Die gesamte Einzäunung sowie das Eingangstor wurden von Mitgliedern gestiftet. Im Frühjahr 1950 wurde mit dem Ausbau begonnen und am 14. 6. 1953 erfolgte die Einweihung mit einem großen Stadtsportfest.

Über den erfreulichen Sportplatzneubau hatte der Verein mittlerweile schwere Sorgen um den Turnsaal. Häufige Besitzerwechsel des Turnlokales wirkten sich lähmend auf die turnerische Arbeit aus.

Immer wiederkehrende Renovierungsarbeiten, die einen Turnbetrieb kaum noch zuließen, machten der Vereinsführung schwere Sorgen um den Zusammenhalt des Vereins.



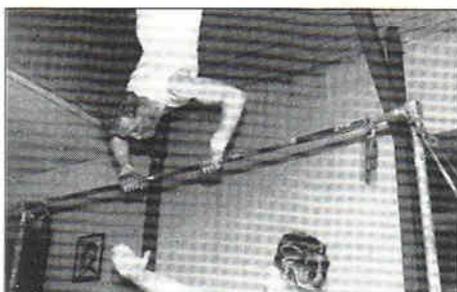
Turnen 1939
im Saale Rutenbeck



„Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz“
im Ausbau



Turner beim freiwilligen Arbeitseinsatz



Gerätemeisterschaft 1958
noch im alten Turnsaal

Ganz Rüggeberg feierte jedoch im August 1960 das 75 jährige Bestehen im Festzelt auf dem Sportplatz, der übrigens nach dem Turnvater „Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz“ getauft wurde. Die Rüggeberger Hauptsorge, der Bau einer Mehrzweckhalle, klang in allen Festreden durch. Da der Turnsaal sich trotz der vielen Umbauarbeiten in einem Zustand befand, der für einen Turnbetrieb nicht mehr geeignet war und man keine Einigkeit mit dem damaligen Vermieter über die Kostenbeteiligung erzielen konnte, kündigte der Wirt dem Turnverein zum 1. Mai 1961 nach über 75jähriger Benutzung des Saales den Vertrag.

Diese Einrichtung fehlte nicht nur dem Turnverein, sondern auch der gesamten Dorfgemeinschaft. Hier wurden nämlich auch Theaterstücke aufgeführt und Kinofilme gezeigt.

Das Hallenturnen lag nun brach. Man wurde Gastturner bei anderen Vereinen.

Am 30. April 1965 ging dann eine lange Wartezeit zu Ende. Nach zweijähriger Bauzeit wurde neben der Schule eine moderne Schulturnhalle fertiggestellt, die auch dem Verein zur Verfügung steht. In dieser damals modernen Turnhalle finden auch heute noch die Übungsabende und sonstige Veranstaltungen statt.

Am 9. November 1968 wurde zum ersten Male in der Geschichte der neuen Turnhalle ein Turnfest gefeiert. Die Halle war festlich geschmückt. Es wurde ein großer Erfolg. Elfriede Beck erhielt bei dieser Gelegenheit den Gau-Ehrenbrief und die Gau-Ehrennadel für ihr langjähriges aktives Wirken im Turnverein.

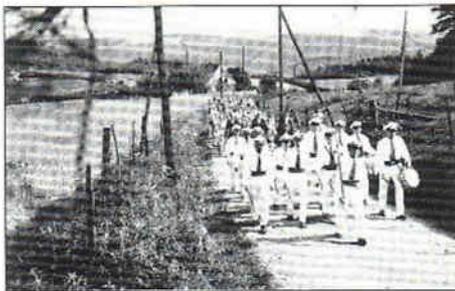
Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre erfolgte auf Rüggeberg eine Flurbereinigung, bei der mehrere Bauernhöfe aus dem Dorf ausgesiedelt wurden. Jetzt brauchte, abgesehen von Einzelfällen, kein Bauer mehr sein Vieh über einen öffentlichen Verkehrsweg zu treiben. Zudem gaben die Rüggeberger Bauern Theodor und Gustav Küper, Severinghausen, ihre Landwirtschaft auf. Hierdurch wurde Siedlungsgelände erschlossen. Am Schnabeler Weg entstanden sechs Nebenerwerbsstellen mit Wohnhäusern. In der jetzigen Lohoffstraße erbaute man vierzehn Nebenerwerbsstellen; gegenüber der Schule entstanden Zirkelweg und Sichelweg mit Wohnhäusern. Auch am Sturmweg wurden Häuser gebaut. In der ehemals Küperschen Hofwiese an der Severinghauser Straße entstanden drei große Wohnblocks mit Wohnraum für ca. 27 Familien. In Hinterrüggeberg wurden schmucke Wohnhäuser errichtet. Durch diese Ansiedlung von Neubürgern erreichte der Turnverein einen enormen Anstieg der Mitgliederzahl.

Die Feier zum 85jährigen Bestehen war ein besonderes Ereignis im Vereinsleben. Sie fand im September 1970 in der Turnhalle bzw. auf dem Pausenhof der Schule statt. Nachmittags musizierten eine Reihe Spielmanns- und Fanfarenzüge als Auftakt. Unser Spielmannszug trat erstmals in neuen Uniformen auf.

Das Abendprogramm lief in der festlich geschmückten Turnhalle ab. Im Rahmen des Festes zeichnete der Vorsitzende des Turnbezirks Hagen/Ennepe-Ruhr drei verdiente



Tanzgruppe der Turnerinnen bei der 85-Jahr-Feier 1970



Spielmannszug 1954



Aus dem Kurs 1981

Mitglieder aus: Hugo Drevermann, der dem Verein damals schon 70 Jahre angehörte, und Karl Dinsing, Ehrenoberturnwart, erhielten die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Der langjährige Kinderturnwart Horst Dörner bekam den Ehrenbrief der Märkischen Turngaues für seine Verdienste um die Nachwuchsförderung.

Höhepunkt der turnerischen Darbietungen war das Auftreten des Olympiasiegers Günter Lyhs, der sein brillantes Können am Barren, an den Ringen und beim Bodenturnen vorführte. Die Mädchengruppe des Turnvereins zeigte eine Reihe ansprechender Tänze, die teils in bunten Kostümen ausgeführt wurden. Das Ennepetaler Tanzorchester spielte zum Tanz auf. Alles in allem ein großartiges und würdiges Fest.

Die Übungsabende aller Abteilungen wurden stets gut besucht. Beim Kinderturnfest am 5. Juli 1975 auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz nahmen 150 Kinder teil. Dieses Sportfest wurde anstelle einer 90-Jahrfeier durchgeführt. Angesprochen wurden besonders die vereinslosen Kinder. Bei strahlendem Wetter war es eine gelungene Werbung für den Breitensport.

Das Sorgenkind des TV war in dieser Zeit, aufgrund mangelnden Nachwuchses, der Spielmannszug. So wurde im Jahre 1975 bei nur fünf Veranstaltungen aufgespielt. Die Spielleute beteiligten sich noch eine Zeit an den Übungsabenden des Altenvoerder Turnvereins. Derzeit ruhen diese Aktivitäten.

Seit 1976 besteht „Turnen für Mutter/Vater und Kind“, das heute noch als Kurs angeboten wird. Diese Veranstaltungen finden regen Zuspruch auch bei Nichtmitgliedern.

Im Jahre 1978 fand sich eine Orientierungslauf-Gruppe zusammen. Es findet seitdem jährlich der „Ennepetaler Orien-

rierungslauf" in Verbindung und unter Mitwirkung des Sportamtes der Stadt Ennepetal statt.

Bei einem Orientierungslauf (OL) geht es darum, mit Hilfe einer Karte verschiedene markierte Punkte im Gelände anzulaufen, die sogenannten „Posten“. Am „Posten“ befindet sich eine Kontrollzange, mit der das entsprechende Kontrollfeld der mitgeführten Karte markiert wird. Die benötigte Zeit zur Auffindung aller Punkte wird gestoppt.

Diese neuere Sportart fand schnell große Begeisterung. So wurde der 7. Ennepetaler Orientierungslauf am 29. April 1984

bereits als Ranglistenlauf ausgeführt. Die aktive Abteilung ist schnell erfolgreich. Mehrere Westfalenmeistertitel und vorrangige Plazierungen erzielten die einzelnen Läufer.



Karneval in Rüggeberg

1981 trat unsere Tischtennisabteilung dem Tischtennisverband bei, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Ihre Wettkampferfahrungen sammelt sie z. Z. bei den Meisterschaftsspielen in der 3. Kreisklasse (Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr). Die Abteilung besteht, bis auf eine junge Dame, nur aus Herren. Man würde sich freuen, wenn auch eine Damenmannschaft aufgestellt werden könnte.

Nicht nur Sportfeste veranstaltet der Turnverein, sondern auch die geselligen Veranstaltungen sind bei der Dorfgemeinschaft beliebt.

Ferner läßt sich die Treue der Rüggeberger zu ihrem Turnverein an den langjährigen Mitgliedschaften ablesen. Als bestes Beispiel sei Hugo Drevermann genannt. Als er am 15. 2. 1982 im gesegneten Alter von 99 Jahren starb, war er 82 Jahre Mitglied des Turnvereins. In seiner turnerischen Laufbahn war er abwechselnd als Vorsitzender, Turn-, Schrift- und Geldwart tätig. Vor allen Dingen aber hat er als aktiver Turner bis ins hohe Alter mitgemacht.

100 Jahre sind seit der Gründung vergangen:

Turnerinnen und Turner halten Rückblick und können mit Befriedigung feststellen, daß jung und alt dem Ideal des Turnvater Jahn treu geblieben sind. Sie sind bestrebt, weiter zum Wohle und zur Stärkung des TV Rüggeberg zu arbeiten und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Unser heutiges Vereinsleben

Was geschieht in einem Verein, der über 100 Jahre alt ist?

Um diese Frage zu beantworten, stellen wir die Übungsleiter mit ihren Abteilungen auf den nächsten Seiten vor.



Ria Freudenreich

Beginnen wir mit der größten Gruppe.

Frauenabteilung

Übungsleiterin: Ria Freudenreich

Seit 1973 gehört Ria unserem Verein an. Übungsleiterin und 2. Frauenturnwart war sie seit 1977, bis sie 1979 zum 1. Frauenturnwart gewählt wurde. Diese Aufgaben werden von ihr bis heute erfüllt.

Den Kurs „Mutter und Kind“ leitet sie seit 1980. Im Jahre 1983 wurden von ihr noch weitere Aufgaben übernommen:

Leitung des Jazz-Tanz-Kurses

Leitung der Tanzgruppe der Frauenabteilung.

Für die Ausbildung zur Schiedsrichterein für Völkerball fand sie auch noch Zeit.

Ferner sei noch erwähnt, daß sie die Leiterin der Städtischen Seniorensportgruppe Rüggeberg seit 1983 ist und seit 1984 Lehrwartin bei Lehrgängen des Märkischen Turngaues. Waltraut Krüger und Walburg Linkenbach helfen ihr in der Frauenabteilung bei der Gruppe für Ballspiele.



Die Übungsabende finden in der Turnhalle Rüggeberg statt, und zwar dienstags von 19.30 bis 22 Uhr.

30 bis 40 Frauen im Alter von 20 bis 65 Jahren beteiligen sich an einem Turnabend, der wie folgt aufgeteilt ist:



19.30 bis 20.30 Uhr
Gymnastik mit und ohne Handgeräte
Tanz

Leitung:
Ria Freudenreich

20.30 bis 21.00 Uhr
kleine Spiele

21.00 bis 22.00 Uhr
Ballspiele

Leitung:
Waltraut Krüger
oder
Walburg Linkenbach

Bei der Eröffnung der Turnhalle
des Reichenbach-Gymnasiums
im November 1981 führte die Abteilung
eine Ball- und Bankgymnastik auf.

Die Völkerballmannschaft der
Frauenabteilung nimmt an den
Stadtmeisterschaften der Stadt Ennepetal
teil, erstmals im Jahre 1978.
Sie erkämpfte sich damals den
ehrenvollen 6. Platz von 6 teilnehmenden
Mannschaften.

Auf der Urkunde von 1979 wurde für den
TV Rüggeberg bereits der
3. Stadtmeister eingetragen.
Den ewigen 2. Stadtmeister weisen die
Urkunden von 1980 bis 1984 auf.

Die Tanzgruppe mit ihren kessen, flotten
Tänzen und Parodien war stets ein gern
gesehener Gast bei allen Veranstaltungen,
nicht nur bei den Festen des Turn-
vereins.

Beim Sportlerball 1984 im Haus Ennepetal
war der TV Rüggeberg erstmals mit einer
Tanzvorführung vertreten.

Die sechs Damen ernteten großen
Applaus.

Auch beim Ennepetaler Karateklub
Shotokan, bei dem man als Gast auftrat,
mußten Zugaben getanzt werden.



Völkerballmannschaft 1980
Stadtmeisterschaft





Rosemarie Lotz, Angelika Voß,
Waltraut Krüger, Rita Matzewitzki,
Bärbel Hedtmann, Ria Freudenreich
beim Sportlerball 1984



Sportlerball
1984
Jazztanz

Großen Anklang fand die Aufführung des Wild-Cat-Blues in der Choreographie von Ria Freudenreich, getanzt von 12 Damen. Ein weiterer öffentlicher Auftritt war beim Sportlerball im Januar 1985 im Haus Ennepetal.

Ferner nimmt die Frauenabteilung an verschiedenen Sportveranstaltungen, z. B. bei Lang- und Orientierungsläufen teil.

Wanderungen, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Weihnachtsfeier, Karneval und Grillabende stehen stets im Jahresprogramm.

Einige Mitglieder haben es sich zur Pflicht gemacht, jährlich das Sportabzeichen zu erlangen.



Den Rüggeberger Katzen
bei der Probe zugeschaut



Kinderturn-Abteilung
mit Übungsleiterin
Walburg Linkenbach

Übungsleiterin Walburg Linkenbach gehört dem TV Rüggeberg seit 1965 an. Als nach dem Bau der Turnhalle Spiel und Sport wieder aufgenommen wurden, versuchte auch sie, sich sportlich zu betätigen, obwohl sie bis dahin – außer in der Schule – niemals Sport betrieben hatte. Schnell fand sie Gefallen daran, besonders auch wenn es galt, mit den jungen Mädchen allerlei Tänze einzustudieren.

In der Frauenabteilung ist sie von Neubeginn an dabei.

1976 erwarb sie die A-Übungsleiter-Lizenz, um im Verein mithelfen zu können. Es fehlten Betreuer für den Turnbetrieb, so daß manchmal sogar die Kinder nach Hause geschickt und die Turnstunden ausfallen mußten. Seit 1977 betreut sie Kinder, und bis vor kurzem auch junge Mädchen im TV Rüggeberg. Lieblingssportarten sind Orientierungslauf und Volleyball.

In den Turnstunden soll den Kindern Gelegenheit gegeben werden, ihren großen Bewegungshunger zu stillen. So werden am Anfang meist kleine Laufspiele und -übungen ausgeführt. Häufig nimmt man auch Bälle oder Seilchen mit hinzu, um immer wieder neue und andere Bewegungen zu bekommen. Nach dem Aufwärmen wird an und mit den verschiedensten Sportgeräten geturnt. Meist bildet man mehrere Gruppen, um den unterschiedlichen Alters- und Beweglichkeitsstufen gerecht zu werden. Wir wollen jedes Kind fördern, aber keineswegs überfordern. Es werden Grundfertigkeiten im Laufen, Springen, Klettern, Überwinden, Schwingen, Stützen, Rollen, Werfen und Fangen geübt und ge-



Ein Teil der Turnkinder mit Übungsleiterin Walburg Linkenbach und Gruppenhelfer Andreas Linkenbach



Sprungübung mit Hilfe des Reutherbrettes über einen kleinen Kasten



Spielerisches Erlernen von Stützsprüngen



Durchhocken über dem Kasten



Schulung
des Gleichgewichts



Auch diese Übung macht
viel Spaß



Mutiger Sprung für junge
Turner

festigt. Den Abschluß jeder Turnstunde bilden fast immer kleine Spiele, die jedem Kind Freude machen.

Im Sommer bei günstiger Witterung üben die Kinder auf dem Sportplatz für den Wettbewerb zur Erlangung des Deutschen Schülersportabzeichens.

Dazu werden auch vereinsfremde Kinder der Grundschule Rüggeberg eingeladen. Erfreulicherweise wird von diesem Angebot sehr rege Gebrauch gemacht, wie ja die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe mit der Grundschule Rüggeberg bei Bedarf stets sehr gut verläuft. Die Erfolgsrate bei diesen Wettbewerben ist erfreulich hoch, so daß in den vergangenen Jahren insgesamt 230 Schüler- und Jugendsportabzeichen verliehen werden konnten. Diese Zahl enthält etliche Wiederholungen. Obwohl einigen Kindern die Bedingungen noch zu schwer sind, machen alle begeistert mit. Dies ist für uns das Wichtigste: soll doch die Freude bei Spiel und Sport immer an vorderster Stelle stehen.



**Aus der
Abteilung
Jungenturnen:**

Beliebtestes
Turngerät:
Minitrampolin



Mädchen-Turnabteilung

Übungsleiter:
Gerd Linkenbach

Übungsleiter Gerd Linkenbach trat 1949 mit 15 Jahren in den TV Rüggeberg ein. Zu dieser Zeit wurde das Geräteturnen noch intensiv betrieben; so konnte er als junger Turner einige Erfolge erringen. Seine Neigung galt aber auch der Leichtathletik. Wann immer es möglich war, besuchte er Sportfeste der näheren und weiteren Umgebung. Aus jener Zeit stammen noch viele freundschaftliche Verbindungen zu anderen Sportvereinen.

Im Vorstand arbeitet er seit 1953 mit. Zunächst war er Männerturnwart und ab 1975 1. Vorsitzender des TV Rüggeberg. Nach dem Erwerb der A-Übungsleiter-Lizenz im Jahr 1976 übernahm er die Leitung weiterer Übungsstunden. Zur Zeit leitet er die Stunden, in denen die größeren Mädchen Völkerball, Brennball, Volleyball usw. betreiben, die Geräteturnstunden der Mädchen sowie den Männersportabend.

Lieblingssportarten sind: Orientierungslauf, Volleyball, Tischtennis und Leichtathletik. Die sportliche Betätigung der größeren Mädchen des TV Rüggeberg erfolgt in zwei Neigungsgruppen. In der einen Stunde werden allerlei Ball- und Laufspiele ausgeübt, in der anderen wird mit und an Geräten geturnt. Einige Mädchen nehmen an beiden Stunden teil.

In den vergangenen Jahren beteiligten sich unsere Kinder und Jugendlichen an vielen Stadtmeisterschaften in Völkerball, Turnen und Leichtathletik. Es konnten mehrere von ihnen den Stadtmeistertitel gewinnen.



Gruppenaufnahme der Mädchen mit Übungsleiter Gerd Linkenbach und Gruppenhelfer Andreas Linkenbach
Turnhalle Rüggeberg
dienstags 17.30 bis 19.30 Uhr

Übungen auf dem Schwebebalken





Übungen auf dem Schwebebalken

Sie besuchten jedes Jahr den Schwelmer Silvesterlauf und den Frühjahrswaldlauf der Sportfreunde Ennepetal in Rüggeberg. Auch dabei wurden schöne Erfolge erzielt.

Ein Höhepunkt war für alle Beteiligten das Landesjugendturnfest in Paderborn, das im Jahre 1981 über Pfingsten stattfand. Neben vielen sportlichen Aktivitäten gab es reichlich Abwechslung. Niemand wird das schöne Fest und die Fahrt vergessen.

Die meisten unserer Mädchen versuchen in jedem Jahr die Bedingungen zur Erlangung des Deutschen Schüler- bzw. Jugendsportabzeichens zu schaffen. Vielen gelingt dies auch durch fleißiges Üben; denn erst die alljährliche Wiederholung dieses freiwilligen Tests ergibt einen Sinn, nicht nur das einmalige Erreichen.

Zu verschiedenen Anlässen führten unsere Mädchen den Eltern gerne vor, was sie in den Turnstunden gelernt hatten (Sportmosaik, Jahresabschlußturnen usw.). Dieses hat allen viel Freude bereitet.



**Aus der
Abteilung
Jungenturnen:**

Kegelfußball,
ein beliebtes
Spiel
der Jungen



Abteilung Jugendturnen

Übungsleiter:

Rüdiger Freudenreich

Diese Abteilung leitet Rüdiger Freudenreich seit 1981, er selbst ist seit 1975 Mitglied.

Das Alter der Teilnehmer bewegt sich zwischen 8 und 14 Jahren, die Altersgrenze ist flexibel, da Körpergröße und Bewegung in diesem Alter äußerst unterschiedlich sind.

Geturnt wird freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Rüggeberg. Auf dem Programm stehen Aufwärmgymnastik, einfache Übungen an Turngeräten wie Reck, Barren, Ringe, Kasten, Mini-trampolin. Letzteres wird überwiegend eingesetzt in allen Variationen bei Sprüngen über

Pferd, Bock und Kasten; bei den Übungen von Flugrolle und Salto.

Als Abschluß einer Turnstunde macht ein Ballspiel viel Vergnügen. Zur Auswahl stehen Fußball, Hockey, Kegelfußball, Handball und Basketball. Das beliebteste Ballspiel der 12 Jungen, die im Durchschnitt pro Übungstag teilnehmen, ist der Kegelfußball.

Sowohl die Mitglieds- als auch die Teilnehmerzahlen sind im Jahresverlauf sehr schwankend: im Sommer rücklaufende, zum Jahresabschluß aufsteigende Tendenz.

Da diese Gruppe sehr begeisterungsfähig ist, werden auch gern mal Radtouren unternommen, Waldläufe durchgeführt, ein Hallen- oder Freibad besucht oder es wird ein gemütliches Beisammensein veranstaltet, bei dem man die Video-Aufzeichnung einer Turnstunde betrachtet.



Rüdiger Freudenreich mit seiner Jugendgruppe



Konzentration beim Pferdsprung





Männerturnen
freitags
von 20.30 bis 22.00 Uhr

von links nach rechts
obere Reihe:
Werner Balke
Rudi Seifert
mittlere Reihe:
Andreas Linkenbach
Gerd Linkenbach
Jürgen Nägeler
untere Reihe:
Stefan Theis
Thomas Seifert
Horst Haase

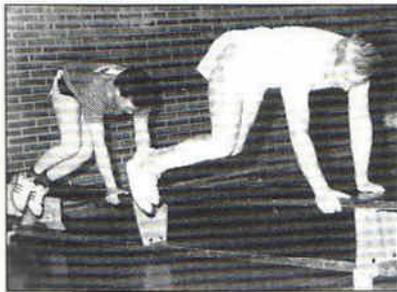


Männerturnen · Übungsleiter Gerd Linkenbach

Auch bei uns hat sich die „Trimm-Dich-Welle“ durchgesetzt. In zunehmendem Maße werden unsere Übungsstunden von Männern besucht, die teilweise ihre letzten Sportstunden während der Schul-, Berufsschul- oder Hochschulzeit gehabt haben. Auch junge und jugendliche Männer nehmen regelmäßig an den Übungsstunden teil. Das Angebot, das der Verein seinen Mitgliedern, und auch denen, die es noch werden wollen, heute macht, ist ganz auf Breitensport ausgerichtet. Steigende Teilnehmerzahlen bestätigen, daß der eingeschlagene Weg der richtige war. Die Betonung des Breitensportes

schließt jedoch nicht aus, daß auch talentierte Männer und Jugendliche gefördert wurden und werden.

Flexibilität im Sportangebot werden auch hoffentlich in Zukunft die Freude aller Beteiligten am Sport erhalten und ihre Kameradschaft festigen.



Aus
den
Übungsabenden





Stefan Theis



Martin Winterberg



Jürgen Zinn

**Tischtennis-
Abteilung**
Abteilungsleiter
Rolf Lindner



Ein Teil der Tischtennismannschaft

Die Übungsabende finden freitags von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Rüggeberg statt. Rolf Lindner gehört unserem Verein seit 1968 an und leitet seit 1976 diese Abteilung. Unter Abteilungsleiter Werner Jellinghaus spielte die Mannschaft von 1968 bis 1971 in der Meisterschaftsrunde Hagen/Ennepe-Ruhr.

Im Westdeutschen Tischtennisverband e.V. ist unser Verein jetzt wieder seit 1981.

Obwohl die Übungsabende sehr gut besucht werden, wäre die Freude über weiblichen Mitgliederzuwachs groß, um auch eine Damen-Mannschaft aufstellen zu können. Zur Zeit spielt nur eine junge Dame in dieser Abteilung.



Heike Büchsenschütz
Andreas Linkenbach



Dieter Fischer

Orientierungslauf

Übungsleiter:

Gerd Linkenbach

Die noch verhältnismäßig junge Sportart Orientierungslauf hat im TV Rüggeberg begeisterte Anhänger. Diese kommen aus allen Abteilungen. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind gleichermaßen vertreten.

Als einige Vereinsmitglieder auf einem Lehrgang diese bis dahin bei uns unbekannt Sportart kennenlernten, beschlossen sie, auch andere Leute damit vertraut zu machen. Sie sammelten bei anderen OL-Veranstaltungen Erfahrungen, um dann im Jahre 1978 zusammen mit dem Sportamt der Stadt Ennepetal den 1. Ennepetaler Orientierungslauf auszurichten.

Es beteiligten sich trotz schlechter Witterung, 102 Läufer und Wanderer deren große Zustimmung

die Veranstalter dazu ermutigte, auch in den folgenden Jahren jeweils einen Orientierungslauf durchzuführen. Inzwischen ist schon Tradition daraus geworden.

Viele Teilnehmer kommen von weit her, wie ja auch unsere Orientierungssportler oft große Strecken zurücklegen müssen, bevor sie ihr Hobby ausüben können. Entschädigt werden sie durch die mehr oder weniger großen Erfolge, die sie erreichen. Vor allem unsere Jugendlichen Heike Steimann, Claudia Terkowsky, Axel Schmidt und Ralf Zirkenbach konnten bei zahlreichen Läufen gute Plätze belegen. Sie waren auch maßgeblich an der Herstellung unserer ersten fünffarbigen OL-Karte beteiligt.

Bleibt zu wünschen, daß dieser interessante, gesunde und familienfreundliche Sport zahlreiche neue Anhänger finden wird.

URKUNDE



Turnverein Rüggeberg 1885 e.V.
unter Mitwirkung des Sportamtes der Stadt Ennepetal

1. Ennepetaler Orientierungslauf

Leistungsklasse Kinder

Heike Büchsenhülz

hat am 15.4.1978 alle OL-Punkte der
6 km. langen Strecke in der Zeit von
1:33:00 Std. gefunden

Gerd Linkenbach
1. Vorsitzender Organisationsleiter



Silke Büchenschütz



Liesel Weller



Helmut Schmidt

Volleyball
Übungsleiter:
Gerd Linkenbach

Diese Gruppe
besteht erst
seit 1984.



Jeder kann mitspielen; denn gleichwertiges technisches Können ist entscheidender für das Gelingen eines Volleyballspiels als gleiches Alter und gleiches Geschlecht. Es soll ein Spiel sein, bei dem das Miteinander wichtiger ist als der Kampf Mann gegen Mann.

Diese Spielidee schwebte dem amerikanischen CVJM-Sportleiter William G. Morgan vor, als er 1895 Volleyball erfand.

Mittwochs wird in der Turnhalle Friedenshöhe von 20.00 bis 22.00 Uhr trainiert.

Ein Ausspruch unseres Mitspielers Horst Haase macht der Truppe z. Z. viel Mut: Auf Turnieren sind wir zwar nicht die Besten, aber die Lustigsten.

Ferner kann man sich die Spielregeln auch leicht durch Zweizeiler merken, z. B.:

*Ob Kind, ob Frau, ob „alter Knacker“,
bei tiefen Bällen stets den Bagger. oder
Mit den Fingern wie ein schiefes V
pritscht man sicher und genau.*



Elfriede Beck beim
Tennisaufschlag



Horst Haase



Kursteilnehmer mit
Übungsleiterein Ria Freudenreich

Rhythmische Bewegungsgestaltung

Diesen Kurs leitet Ria Freudenreich. Er wird seit März 1983 als vereinsoffener Kursus angeboten (Turnhalle Rüggeberg). Neben Frauen nehmen auch Jungen an den Übungen donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr teil.

Zunächst beinhaltete der Kurs für die 20 bis 30 Personen im Alter von 8 bis 50 Jahren

Jazz-, Beat- und Discotanz.

Als dann die Teilnahme von Frauen mittleren Alters überwog, bot der Kurs wie folgt an:

Gymnastik, Jazzgymnastik, Jazztanz, Disco- oder Partytanz, Folklore

In der Öffentlichkeit konnte der Kurs bereits beim Sportmosaik des TV Rüggeberg im Mai 1983 vorgestellt werden.



Jazzgymnastik



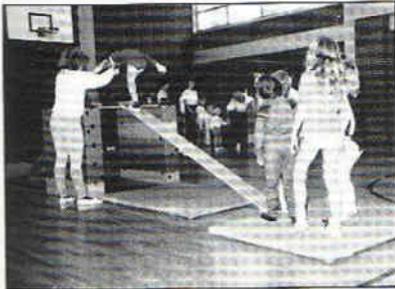
Beim Einüben eines Partytanzes



Umsetzen der Musik in
Bewegungsfolgen



Turnen am Junior-Sport-Gerät 1984



Das Junior-Sport-Gerät
in geändertem Aufbau



Spiele an der
Sprossenwand

Mutter/Vater und Kind

Der vereinsoffene Kursus besteht seit 1980, vorher gab es ihn nur für Mitglieder.

Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr werden in der Turnhalle Rüggeberg etwa 20 bis 25 Kinder im Alter von 2 bis zu 6 ½ Jahren, die mit ihren Müttern, manchmal auch mit Vater, kommen, in spielerischer Form an die gymnastischen bzw. turnerischen Übungen herangeführt.

Die Gymnastik wird überwiegend mit Handgeräten unter Einbeziehung von Handlungen durchgeführt. So ist z. B. der Gummiring das Lenkrad eines Autos oder der Reifen ein Rosenblatt auf einem Teich, auf dem der Frosch (das Kind) sitzt. Die Arme werden zu Ästen eines Baumes, auf die der Schnee fällt. Die Äste werden schwerer und schwerer; sie senken sich, der Schnee fällt ab und die Arme schnellen wieder hoch, um neuen Schnee aufzunehmen.

Ganz besonderen Spaß haben die Kinder bei turnerischen Übungen am Junior-Sport-Gerät, das die Grundschule Rüggeberg freundlicherweise dem „Mutter und Kind Kursus“ zur Verfügung stellt.



Karneval 1984

Alle Turngeräte der Halle können in Miniatur von den Kindern unter Anleitung der Übungsleiterin und der Mütter selbst zusammengebaut werden. So kann eine eventuelle Angst vor den Großgeräten sofort genommen werden. Ein schöner Nebeneffekt ist, daß die Geräte farbig sind.

Zu einer Übungsstunde gehört auch das Erlernen von Singspielen. So dürfen „Dornröschen“, der „Butzemann“ usw. natürlich nicht fehlen.

Es ist erstaunlich, wie selbst die unter zwei Jahre alten mitgebrachten Geschwister schon versuchen mitzuspielen.

Eine süße Überraschung oder ein Luftballon zum Abschluß einer Übungsstunde verkürzen die Wartezeit bis zum nächsten Dienstag.

Höhepunkte im Jahr sind die Karnevals- und Nikolausfeiern, die in unterschiedlichen Formen, von Kurs zu Kurs verschieden, ablaufen.



Nikolausfeier
1984



Ehrenmitglieder



Elfriede Beck

Waldemar Dinsing

Paul Flamme

Werner Gottmann

Werner Jellinghaus

Helmut Landgraf

Alfred Langenscheidt

Hubert Linkenbach

Walter Osenberg

Walter Schmidt



Der Vorstand

von links:
 Fritz Lotz
 Ria Freudenreich
 Gerd Linkenbach
 Rüdiger Freudenreich
 Ferdinand Otto Mones
 Ursula Büchschütz
 Horst Büchschütz
 Walburg Linkenbach
 auf dem Bild fehlt
 Rolf Lindner

Das Jubiläumsjahr bereiteten vor

Der Vorstand:	1. Vorsitzender	Gerd Linkenbach
	2. Vorsitzender	Ferdinand Otto Mones
	Geschäftsführer + Pressewart	Fritz Lotz
	Kassenwart	Horst Büchschütz
	Schriftführerin	Ursula Büchschütz
	Frauenwartin	Ria Freudenreich
	Kinderturnwart	Walburg Linkenbach
	Schülerwart	Rüdiger Freudenreich
	Tischtennisfachwart	Rolf Lindner

Der ernannte Festausschuß:	Ursel Au	Waltraut Krüger
	Heinz Walter Bockelmann	Doris Zirkenbach
	Horst Drevermann	

Für das Jubiläumsjahr erweitert durch:	Hans-Joachim Au	Adelheid Drevermann
	Elfriede Beck	Eckhard Zirkenbach
	Renate Bockelmann	

Knieps & Pöckler · Ennepetal



Maschinenbau · Stahlbau · Förder- und Lagertechnik

5828 Ennepetal 1

Oelkinghausen · Warthe-/Memelstraße · Telefon (023 33) 7 14 69 · Telex 8 23 353 kup d

Ihre Partner für

störri·ng·druck

Ennepetal · Oelkinghauser Straße 18 · Ruf 7 02 66

störri·ng·satz

Ennepetal · Oelkinghauser Straße 18 · Ruf 7 02 66

Drucksachen aller Art

Dank an Mitbürger und Stadt

Dank sagen wir an dieser Stelle
der Stadtverwaltung Ennepetal
und unseren
Rüggeberger Mitbürgern,
die unsere Bestrebungen
unterstützten.

Dank allen Vereinen
und öffentlichen Institutionen,
die uns geholfen haben,
wenn wir unsere
Anliegen vortrugen.

Laßt uns zum Ausklang
daran denken,
daß wir ein kleines Steinchen
im großen Mosaikbild der
deutschen Leibesübungen
sind, die,
in welcher Form
sie auch ausgeübt werden,
alle auf einen Ursprung
zurückgeführt werden
müssen:
auf das Turnen,
das Friedrich Ludwig Jahn
in der Berliner Hasenheide
mit wenigen begann.

**Ein herzliches
Dankeschön**

*allen, die zum guten Gelingen
der 100-Jahrfeier beigetragen haben.
Der Turnverein bittet ferner, den in dieser
Festschrift enthaltenen Anzeigen
besondere Beachtung zu schenken
und die Inserenten
bei den Einkäufen zu berücksichtigen.*

**Der
Vorstand**

